

Bezirksamt Hamburg – Mitte  
Jugend – und Sozialdezernat

**Niederschrift**  
**über die 07. Sitzung des Jugendhilfeausschusses**  
**beim Bezirksamt Hamburg – Mitte**  
**am Montag, den 01. 12. 2008**  
**im großen Sitzungssaal der Bezirksversammlung Hamburg - Mitte**  
**Klosterwall 4, Cityhof Block B, 1. Stock, 20095 Hamburg**

**anwesende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Kahrs  
Herr Bochnick  
Herr Donath  
Herr Droßmann  
Frau v. Enckevort  
Herr Haufler  
Herr Ilcin  
Frau Jeschkowski  
Herr Jez  
Herr Knode  
Frau Meßinger  
Herr Müller

**anwesende beratende Mitglieder**

Herr Hartmann  
Herr Kraack  
Herr Schöpe  
Frau Tobel  
Herr Uzundag  
Frau Wolters

**für die Verwaltung**

Herr Claus  
Frau Mosteller  
Frau Nische  
Herr Poschinski  
Frau Dr. Ruf  
Herr Schmidt

**Es sind 6 Besucher/innen anwesend.**

**Beginn der Sitzung 17.00 Uhr.**

**07. Sitzung des M/JHA am 01. 12. 2008**  
**TOP 0 Öffentliche Fragestunde**

**Herr Wolf, Stadtteilprojekt Sonnenland e. V.**, bittet den JHA über den vorliegenden Antrag des Projektes auf Zuwendung für 2009 erst in der 2. Lesung des Haushaltes zu beschließen.

Zur Begründung verteilt er ein Schreiben an die Ausschussmitglieder.

**07. Sitzung des M/JHA am 01. 12. 2008**  
**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 17. 11. 2008**

**Die Niederschrift vom 17. 11. 2008 wird vom JHA einstimmig genehmigt.**

**07. Sitzung des M/JHA am 01. 12. 2008**  
**TOP 2 Haushalt 2009**  
**- 1. Lesung**

**Herr Kahrs** verweist zur grundlegenden Situation für den Haushalt auf seine Ausführungen in der letzten Sitzung (s. Niederschrift vom 17. 11. 08). Wegen fehlender Finanzmittel muss der Haushalt in erster Lesung aus 2008 überrollt werden, um die Auskömmlichkeit zu gewährleisten. Im Verlauf des Haushaltsjahres 2009 werden schrittweise Maßnahmen und Anpassungen für die Planung des Haushalts 2010 entwickelt und umgesetzt werden.

**Frau Nische** schließt sich den Ausführungen von Herrn Kahrs an und informiert, dass von der Fachbehörde neue Daten über die soziale Situation von Kindern und Jugendlichen hinsichtlich der Abhängigkeit von staatlichen Transferleistungen und zur Arbeitslosigkeit vorliegen, die neue Möglichkeiten zur Bewertung der sozialen Lage eröffnen. Der Bezirksamtsleiter wird sich dafür verwenden, dass diese Daten bei der Verteilung der Bezirksmittel eine entsprechende Gewichtung erhalten sollen. Die Verwaltung wird weiter darüber informieren.

**Herr Knode** regt an, für die Offene Kinder - und Jugendarbeit als neue Kennzahl die Besucher in den Einrichtungen, die aus anderen Stadtteilen kommen, zu erfassen und mit aufzunehmen.

**Beschlussfassung des Haushalts in 1. Lesung**

Der JHA folgt bei seiner Beschlussfassung über alle Positionen der Systematik des Haushaltsvorschlages der Verwaltung.

**Offene Kinder - Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit**

Zur Beschlussfassung über die Einrichtungen der offenen Kinder - und Jugendarbeit erklärt **Herr Haufler**, dass die CDU - Fraktion über alle Positionen mit Nein stimmt. Da Herr Haufler zu einem späteren Zeitpunkt zur Sitzung kommt, nachdem die Beschlussfassung bereits begonnen hat, ist die Beschlussfassung wie folgt:

### **Planungsregion Altstadt/ Neustadt**

**Position 52/30 Ehrenamtliche Jugendarbeit e. V.  
Der JHA beschließt mit einer Enthaltung.**

**Über alle weiteren Positionen der Planungsregion beschließt der JHA einstimmig gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.**

### **Planungsregion St. Pauli**

**Über die Positionen 52/19 Abenteuerspielplatz Am Brunnenhof, 52/05 e. V. Arbeitsgemeinschaft Karolinentviertel e. V., 54/06 Förderkreis Helmuth-Hübener-Haus e. V. und 52/11 Kinderglück e. V. beschließt der JHA einstimmig gemäß dem Vorschlag der Verwaltung**

**Sofern keine Anmerkungen oder Enthaltungen erfolgen, beschließt der JHA über die Positionen der Offenen Kinder - und Jugendarbeit in den Planungsregionen mehrheitlich mit den Nein - Stimmen der CDU Fraktion gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.**

### **Planungsregion Hamm**

**Position 52/04 Jugendtreff Hamm e. V.  
Der JHA beschließt mehrheitlich mit den Nein - Stimmen der CDU und bei einer Enthaltung gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.**

### **Planungsregion Horn**

**Position 52/18 SPH Horner Rennbahn  
Der JHA beschließt mehrheitlich mit den Nein - Stimmen der CDU und bei zwei Enthaltungen gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.**

**Position 52/09 Ev.-luth. Timotheusgemeinde - Jugendclub-  
Der JHA beschließt mehrheitlich mit den Nein - Stimmen der CDU und bei einer Enthaltung gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.**

**Position JA2/HdJ2 Haus der Jugend Horn  
Der JHA beschließt mehrheitlich mit den Nein - Stimmen der CDU und bei einer Enthaltung gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.**

### **Planungsregion Billstedt**

**JA2/HdJ5 Haus der Jugend Öjendorf  
Der JHA beschließt mehrheitlich mit den Nein - Stimmen der CDU und bei einer Enthaltung gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.**

### **Sonderprojekte**

**Der JHA beschließt über alle Sonderprojekte einstimmig gemäß dem Vorschlag**

der Verwaltung

**Rahmenzuweisung Förderung der Erziehung in der Familie**

Über das Kinder-und Familienhilfezentrum Dringsheide, das Familiennetzwerk Billstedt und Frühe Hilfen Elbinseln beschließt der JHA einstimmig gemäß dem Vorschlag der Verwaltung

Die Beschlussfassung zum Kinderschutz in Wilhelmsburg, Deutscher Kinderschutzbund wird auf die 2. Lesung des Haushalts vertagt.

**Projekte der sozialräumlichen Angebotsentwicklung**

Über alle SAE - Projekte beschließt der JHA einstimmig gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.

**07. Sitzung des M/JHA am 01. 12. 2008**

**TOP 3 Anträge**

- Dem Ausschuss liegt der **Antrag des Stadtteilprojektes Sonnenland e. V.** auf Zuwendung des Projektes im Haushaltsjahr 2009 vor.

**Der JHA vertagt, auf Wunsch des Trägers, die Beschlussfassung auf die 2. Lesung des Haushalts**

**07. Sitzung des M/JHA am 01. 12. 2008**

**TOP 4 Geschäftsmitteilungen**

- **Herr Schmidt** informiert den JHA darüber, dass der Träger Jugendarbeit Horn e. V. aufgrund der auch dem Ausschuss bekannten beengten Räumlichkeiten, nunmehr mittelfristig mit Finanzmitteln aus der Aktiven Stadtteilentwicklung einen Neubau umsetzen will. Der Träger wurde vom Jugendamt darauf hingewiesen, dass die Betriebskosten für den Neubau, die jetzigen nicht übersteigen sollen. Der JHA wird gebeten, diese Maßnahme durch entsprechenden Beschluss zu unterstützen bzw zu äußern, ob die Planungen mit Billigung des JHA fortgesetzt werden können.

**Der JHA nimmt Kenntnis und billigt die Fortsetzung der Planung.**

- **Frau Wolters** informiert zur Trennungs - und Scheidungsberatung und der Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren gemäß §§ 50 SGB VIII und 49 a FGG über das Ergebnis des Auswahlverfahrens.

Das Jugendamt hat sich nach Anhörung der Bewerber mit vorher festgelegten Prüfkriterien für den Träger Hamburger Kinder - und Jugendhilfe e. V. für alle drei Regionen entschieden.

**Der JHA nimmt Kenntnis.**

- **Herr Poschinski** berichtet, dass in der Region II ein Beratungszentrum zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche entstehen soll. Dazu führt die Fachbehörde am

01. 01. 2009 eine Ausschreibung durch. Die BSG sieht in Abstimmung mit der Verwaltung vor, dass dafür keine neuen Organisationsstrukturen geschaffen werden, sondern vielmehr die Beratung in das Netz vorhandener Angebote einfließen soll. Potentiellen Bewerbern wird in der Ausschreibung nahegelegt, sich vor der Einreichung der Unterlagen vor Ort ein Bild zu machen und in ihren Bewerbungsunterlagen Aussagen über anzustrebende Kooperationen einzuarbeiten. Unter Federführung der Fachbehörde findet ab 4/ 2009 die Auswahl eines geeigneten Trägers statt. Der Projektbeginn ist für die zweite Hälfte 2009 geplant.

**Herr Kahrs** verweist auf die Tischvorlage "**Infos zur Besucherstatistik der Kinder - und Jugereinrichtung SCHORSCH 2008**" und bittet diese als Anregung zur Kenntnis zu nehmen.

- **Herr Knode** informiert über den Sachstand zur Straßensozialarbeit. Die BSG wird über eine Ausschreibung einen Träger einsetzen, der die Bezirke Altona, Mitte und Eimsbüttel mit Straßensozialarbeit bedienen soll. Entscheidend für den Einsatz sollen die Orte, an denen sich die Jugendlichen aufhalten, sein.

**Herr Kahrs** fügt hinzu, dass Straßensozialarbeit da, wo die Jugendlichen sind stattfinden muss, dass sie verbindlich für eine bestimmte Zeit und in einem begrenzten Bereich vorgehalten wird.

#### **07. Sitzung des M/JHA am 01. 12. 2008** **TOP 5 Verschiedenes**

Kein Beitrag

**Ende der Sitzung: 17.35 Uhr**

Für den Vorsitz  
J. Kahrs

Für das Protokoll  
A. Ahlers